Vesperkirchen laden ein

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir.“ (Jesaja 41,10)

Es tut gut, wenn uns jemand Mut zuspricht. Vesperkirchen machen diesen Zuspruch konkret: Hier wird niemand allein gelassen. Menschen teilen Zeit, Essen, Aufmerksamkeit und Hoffnung. So werden Vesperkirchen zu Orten gelebter Nächstenliebe. Und zugleich sind sie Seismografen unserer Gesellschaft. Armut, Einsamkeit und soziale Ausgrenzung sind nicht nur persönliche Schicksale, sondern Herausforderungen, denen wir uns stellen. Unsere Kirchen und Diakonien ermöglichen diese Begegnungsorte und wir danken allen, die sich dort engagieren. Sie zeigen durch ihren Einsatz: Eine solidarische Gesellschaft ist keine Utopie. Sie beginnt dort, wo Menschen einander sehen, stärken und füreinander einstehen.

„Ich stärke dich, ich helfe dir.“ Wir wünschen uns, dass dieser Zuspruch in unseren Vesperkirchen erfahrbar wird – für alle, die kommen, und für alle, die sich engagieren oder die Vesperkirchen auf andere Art unterstützen.

Oktober 2026

Ernst-Wilhelm Gohl
Landesbischof der
Evangelischen Landeskirche
in Württemberg

Prof. Dr. Heike Springhart
Landesbischöfin der
Evangelischen Landeskirche
in Baden

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller
Vorstandsvorsitzende des
Diakonischen Werks der evangelischen Kirche in
Württemberg e. V.

Oberkirchenrätin Sabine Jung
Vorstandsvorsitzende des
Diakonischen Werks der Evangelischen
Landeskirche in Baden e. V.